

Herzlich Willkommen in der katholischen Georg-Schreiber-Kindertagesstätte in Friesenheim



Kontakt Kindertageseinrichtung:

Georg-Schreiber-Kindertagesstätte
Am Dorfgraben 2
77948 Friesenheim
Tel.: 07821/63952 (Kindertagesstätte)
07821/329294 (Krippe)
Kita-fr1@kath-friesenheim.de

Ansprechpartnerin: Anette Brüderle (Leiterin der Kindertageseinrichtung)
Sylvia Herth (stellvertretende Leiterin)



Römisch-katholische
Kirchengemeinde
Südliche Ortenau

Kontakt Trägerin:

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Südliche Ortenau
Lotzbeckstraße 7
77933 Lahr
Tel.+49(7821)920890
info@kath-schutter.de

Ansprechpartner: Inge von Haas (Geschäftsführerin, Verwaltungsstandort Lahr,
Tel.: 07821/9099-13)

Wer sind wir?

Wir sind eine Kindertageseinrichtung mit 8 Gruppen und insgesamt 148 Plätzen für Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren. In unserer Krippe betreuen wir insgesamt 30 Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren in drei Gruppen mit verschiedenen Betreuungszeiten. Im Kindergartenbereich nehmen wir in 5 Gruppen 118 Kinder auf im Alter von 2 – 6 Jahren. Kinder mit erhöhtem Förderbedarf können durch Gewährung von Eingliederungshilfe und unter Mitwirkung einer speziellen Fachkraft in unseren Gruppen mitbetreut und gefördert werden.

Zu welchen Zeiten können Sie Ihr Kind zu uns bringen?

Öffnungszeiten/Betreuungsangebote:

Öffnungszeiten für Kleinkinder (1 – 3-Jährige), Krippe:

Halbtags (KKG HT):

Mo – Fr: 7.30 – 13:00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeit (KKG VÖ):

Mo – Fr: 7.30 – 13.30 Uhr

Ganztags (KKG GT 8,0 Std.):

Mo – Fr: 7.30 – 15.30 Uhr

Öffnungszeiten für 2 – 6-Jährige, Kindergarten:

Öffnungszeit für Zweijährige (AM):

Mo – Fr: 7.30 – 13.00 Uhr

Regelöffnungszeit (RG) für 3 – 6-Jährige:

Mo – Fr: 7.30 – 13.00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) für 3 – 6-Jährige:

Mo – Fr: 7.30 – 13.30 Uhr

Ganztags (KKG GT 8 Std.):
Mo – Fr: 7.30 – 15.30 Uhr

Ferienregelung/Schließtage:

Die Ferienplanung wird von den pädagogischen Fachkräften gemeinsam mit der Kindertagesgeschäftsführer*in erstellt. Der Elternbeirat wird hierzu vor der Verabschiedung gehört. Bei der Festlegung der Ferientage orientieren wir uns an den Schulferien und legen 28 Urlaubstage als Schließtage fest.

Weitere Schließtage entstehen durch unsere zwei pädagogischen Planungstage (Arbeitstage für die pädagogischen Mitarbeiterinnen), durch den Betriebsausflug sowie durch Arbeitsgemeinschaften an Nachmittagen oder durch Fortbildungen.

Kitabeitrag:

Die Elternbeiträge werden nach den in der Familie lebenden Kindern (bis 18 Jahre) berechnet, unabhängig davon, ob diese die Kindertagesstätte besuchen oder nicht. Diese Beiträge sind abhängig von den gewählten Öffnungszeiten und werden monatlich per Lastschrift eingezogen.

Unsere pädagogischen Fachkräfte:

23 staatlich anerkannte Erzieherinnen (Leiterin der Kindertagesstätte, Pädagogische Fachkräfte, eine PIA-Auszubildende)

Weitere Mitarbeiter:

3 Reinigungskräfte
2 Hausmeister
2 Küchenhilfen

Das Ermöglichen von Praktikumstagen oder –Wochen für Schülerinnen und Schüler verschiedener Bildungseinrichtungen im Rahmen von Projekten wie z. B.: Sozialem Engagement, Berufsinformationspraktika u. a. ist uns sehr wichtig.

Des Weiteren bilden wir in Zusammenarbeit mit den Fachschulen für Sozialpädagogik Erzieherinnen und Erzieher aus. Diese absolvieren abhängig von ihrem Ausbildungsjahr Praxistage und -Wochen bei uns in der Kindertagesstätte. Jede Praktikantin und jeder Praktikant wird von einer Erzieherin (Anleiterin) begleitet.

Räumlichkeiten:

Unsere Kindertageseinrichtung umfasst die Bereiche Krippe und Kindertagesstätte. In der Krippe gibt es einen Eingangsbereich mit einer Informationsecke für Eltern, einen Flur, der von den Kindern als Spielraum genutzt wird, sowie drei Gruppenräume mit angrenzendem Schlafraum und drei Kindergarderoben im Flur.

Ein großer Sanitärbereich mit zwei Wickelplätzen, Toiletten, Dusche, Waschrinne und Kleinkindbadewanne sowie das Bistro mit angrenzender Küche sind nach den Bedürfnissen der 1 – 3-Jährigen ausgestattet.

Außerdem gibt es ein Büro, ein Personal- und Besprechungsraum, eine Garderobe und eine Toilette für Erwachsene, ein Putzraum, zwei Materialräume, ein Abstellraum für Kinderwagen.

Ein Verbindungsgang führt in den Kindergarten mit fünf Gruppenräumen und angrenzenden Intensivräumen, einem Schlafräum, einer Küche mit Podest für kindgerechtes Arbeiten und zwei Sanitärräume mit Waschbecken, Dusche, Toiletten und Wickelbereich für die Kinder. Zusätzlich gibt es ein Büro, einen Besprechungs- und Personalraum, drei Materialräume, zwei Erwachsenentoiletten (eine davon mit Behindertengerechter Ausstattung), eine Erwachsenengarderobe, einen Putzraum und eine Informationsecke im Eingangsbereich. Verschiedene Außenspielbereiche regen die Kinder zum Bewegen und Experimentieren an der frischen Luft an.

Der Hof neben dem Eingangsbereich der Kita lädt an heißen Tagen zum Matschen an der Wasserstelle im großen Sandbereich ein. Außerdem gibt es hier eine Rutschbahn, Spielhäuschen, ein Klettergerüst und ein Schaukeltier. Ein kleiner Innenhof mit Sandbereich und Gebüsch bietet zusätzlich Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeiten. Der Außenbereich an der Rückseite unserer Einrichtung grenzt an den Schulhof der Werkreal- und Realschule. Hier gibt es Grünflächen, sowie einen weiteren Sandbereich, eine Rutsch-Kletterkombination, ein weiteres Klettergerüst, eine Vogelnestschaukel, eine kleine in den Hügel integrierte Rutschbahn sowie ein Schaukelauto.

Vor den Krippenräumen befindet sich ein Außenspielbereich mit einer Rutsch- und Kletterkombination, einer Kleinkindgerechten Schaukel, Schaukeltieren und einem Sandbereich. Dieser Hof ist entsprechend der Entwicklung der 1 – 3-Jährigen ausgestattet. Der Hartflächenplatz vor dem Krippeneingang wird von den Kindern zum Bobby-Car - und Dreiradfahren genutzt.

Unsere Leitziele:

- Die individuelle Eingewöhnungszeit ist Grundlage für eine tragfähige Beziehung zwischen Kindern und Erzieherinnen.
- Wir nehmen jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit mit seinen individuellen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen an.
- Durch eine ganzheitliche Förderung der Kinder unterstützen wir die Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsarbeit der Familien.
- Hierbei richten wir uns nach unserem kirchlichen Auftrag, nach den allgemeinen Gesetzen und nach den Qualitätsanforderungen und Zielvorgaben des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung des Landes Baden-Württemberg für Kindertageseinrichtungen.
- Systematische Beobachtungen und Dokumentationen sind Grundlagen regelmäßig stattfindender Entwicklungsgespräche mit den Eltern.
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern auf Augenhöhe ist geprägt von Wertschätzung, Achtung und Akzeptanz.
- Wir begleiten die Kinder individuell beim Übergang in eine andere Gruppe (Krippe – Kindergarten), in eine andere Einrichtung wie z. B.: Grundschulförderklasse, Sprachheilkindergarten, u. s. w. sowie in die Grundschule.

- Unser pädagogisches Handeln ist geprägt durch das christliche Menschenbild. Wir vermitteln christliche Grundwerte. Es ist uns wichtig, den Kindern die Achtung vor dem Leben und die Freude am Leben nahe zu bringen.

Was Sie bei uns erwartet:

Für die Kinder:

Entsprechend unserer pädagogischen Ziele und der Bildungs- und Entwicklungsfelder nach dem Orientierungsplan für Kindertageseinrichtungen des Landes Baden-Württemberg (Körper, Sinne, Sprache, Denken, Gefühl und Mitgefühl sowie Sinn, Werte, Religion) gestaltet sich unser Alltag mit den Kindern:

- Freispiel (Die Kinder entscheiden selbst, womit, mit wem und wie lange sie sich nach ihren Bedürfnissen und Interessen beschäftigen möchten.)
- Geplante Bildungsangebote für die unterschiedlichen Entwicklungsstufen und Interessen der Kinder
- Sprachförderung durch die täglichen Gespräche, Fingerspiele, Lieder, Bilderbücher und Geschichten, Rollenspiele, Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, ...
- Kreativangebote (frei und angeleitet)
- Bewegungsangebote (frei und angeleitet)
- Beschäftigung in den Außenspielbereichen
- Waldtage,
- Spaziergänge im Dorf und in der Natur
- Projekte (gruppenübergreifend)
- Morgenkreis/Abschlusskreis (Stärken der Gruppenzugehörigkeit, Zeit zum Austausch und zur Reflexion)
- Schulanfängerspezifische Angebote, Kooperation mit der Grundschule, Französisch für Schulanfänger
- Feiern und Mitgestalten von kirchlichen Festen im Jahreskreis

Für die Eltern:

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Familien und nehmen Sorgen und Nöte ernst. Unser Umgang mit den Eltern ist von Wertschätzung, Achtung und Akzeptanz geprägt. Die Meinung der Eltern sowie auch ihre aktive Mitarbeit sind uns wichtig.

Information: Aufnahmegespräche
Elternabende, Elternbeiratssitzungen
Elternbriefe
Aushänge
Infoportal mit Flyern
Plakate
Bildungsbuch

Beratung/
Austausch: jährlich stattfindende Entwicklungsgespräche
bei Bedarf weitere Gespräche
Tür- und Angelgespräche

- Vermittlung von Beratungsstellen
- Geselligkeit: gemeinsame Feste mit Eltern und Kindern und Omas und Opas
- Mitarbeit: Unterstützung durch den Elternbeirat
Mithilfe und Unterstützung bei Festen, Feiern
Organisation und Durchführung des zweimal jährlich stattfindenden Second-Hand-Basars

Sollten Sie weitere Fragen zu unserer Einrichtung oder zu unserer pädagogischen Arbeit haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Stand: Juni 2026

Wir freuen uns auf Sie!



Windfang

Wir betreten die Georg-Schreiber-Kindertagesstätte durch den Krippeneingang und gelangen in den Flur, der von den Kindern als Bewegungsbereich genutzt wird.



Wir starten den Rundgang auf der linken Seite beginnend mit der gelben Gruppe/Vormittagsbetreuung.



Danach betreten wir die rote Gruppe/Verlängerte Öffnungszeiten.

Schließlich kommen wir zur grünen Gruppe/Ganztagesbetreuung.



Jedem dieser drei Zimmer ist ein Schlaf-/Ruheraum angegliedert.



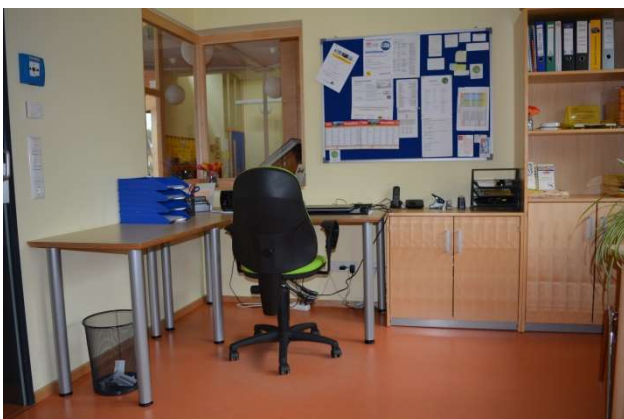


Sanitärbereich wird für viele verschiedene Tätigkeiten genutzt.

Der Außenbereich vor der Krippe ist dem Entwicklungsstand der 1-3-Jährigen entsprechend ausgestattet.



Im Bistro frühstücken die Kinder und nehmen das Mittagessen zu sich.



Im Büro dokumentieren die pädagogischen Fachkräfte ihre Arbeit mit den Kindern sowie für die Kinder.

Der Besprechungsraum wird für Dienstbesprechungen und Elterngespräche genutzt.



Durch den Verbindungsgang erreichen wir den Kindergartenbereich.



Zuerst gelangen wir in das Löwenzimmer.

Den Gang weiter entlang biegen wir nach links in die Küche ab.
Hier wird mit den Kindern gemeinsam in geplanten Angeboten gekocht und gebacken.





Nahe der Küche finden wir das Tigerzimmer.

Wir gehen weiter und erreichen zwei Waschräume.





Danach gelangen wir in das Elefantenzimmer



Nebenan finden wir das Bärenzimmer.



Für kurze Wartezeiten bieten wir eine Sitzecke an.

Im Büro empfängt Sie Frau Bruderle (Leiterin) beim Erstkontakt und für Anmeldegespräche.



Das Besprechungszimmer in der Kita dient genauso wie im Krippenbereich als Raum für Dienstbesprechungen und Elterngespräche. Außerdem ist hier die Bibliothek eingerichtet.



Nun gelangen wir in die letzte Gruppe. Dies ist das Giraffenzimmer.



Im vorderen Hof gibt es unter anderem einen großen Sandbereich mit

Wasserstelle.

Der Außenbereich an der Rückseite des Gebäudes bietet neben Grünflächen verschiedene Geräte zum Klettern, Rutschen und Schaukeln.



Dies ist der Innenhof zwischen dem Mehrzweckraum und der Löwengruppe.



Hier kommen wir an der Rückseite des Gebäudes vom vorderen in den hinteren Außenbereich.

Nun endet unser Rundgang. Sie gelangen durch die Kindertürgertür wieder nach draußen.



